

	<p>Objekt: Medaille auf den 110. Geburtstag von Ludwig Uhland</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2964</p>
--	--

Beschreibung

Ludwig Uhland wurde in 1787 in Tübingen geboren und stammte aus einer Gelehrtenfamilie. In Tübingen studierte er zunächst am Tübinger Stift und dann Rechtswissenschaften und lernte Gustav Schwab, Justinus Kerner und Karl Mayer kennen, die zusammen den Schwäbischen Dichterkreis bildeten. 1815 wurde Uhland führender Sprecher der Landstände wobei er auch seine poetischen Fähigkeiten einsetzte. Anlässlich der Verkündigung der württembergischen Verfassung wurde am 29. Oktober 1819 in Stuttgart sein Drama „Ernst, Herzog von Schwaben aufgeführt“. Ende 1819 wurde Uhland in den Landtag gewählt und heiratete im darauf folgenden Jahr Emilie Vischer (1799-1881), die ihm die literarische Arbeit in finanzieller Unabhängigkeit ermöglichte. 1829 wurde Uhland als Professor für deutsche Sprache und Literatur an die Universität Tübingen berufen und machte sich besonders um die noch junge Mediävistik verdient. 1848 wurde er zum Abgeordneten der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche gewählt, wo er sich den Demokraten anschloss und für eine großdeutsche Lösung plädierte. Am 13. November 1862 starb Uhland 75-jährig und wurde auf dem Tübinger Stadtfriedhof beigesetzt. Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1887 zeigt das Uhland Denkmal in Tübingen nach links. Die Rückseite zeigt eine vierzeilige Inschrift. Die Medaille besaß einmal eine Öse zur Befestigung, die nun fehlt.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn

Maße:

Durchmesser: 29,7 mm, Gewicht: 9,77 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1887
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig Uhland (1787-1862)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Denkmal
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Jubiläum
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Kaiser, Bernd (2016): Personen-Medaillen und -Plaketten "Serie berühmter Männer". Fellbach